Medienkonzept

Arno-Fuchs-Schule

Sonderpädagogisches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“

04S02

Richard-Wagner-Straße 30

10585 Berlin

Telefon:	030-9092-13250
Fax:	030-9092-13259
E-Mail:	sekretariat@arno-fuchs.schule.berlin.de
Schulhomepage:	www.arno-fuchs-schule.de
Schulleiterin:	Ursula Buntebart
Stellv. Schulleiterin:	Anneke Schrader

Am Konzept mitwirkende Personen:

- Jacob Schlichter, Leonard Steinmetz, Katja Holzing
- TeilnehmerInnen der FK Medienbildung

Datum: 25. Januar 2026

Inhaltsverzeichnis

1 EINLEITUNG 3

2 SCHULPROFIL/AKTUELLE RAHMENBEDINGUNGEN 4

3 PÄDAGOGISCHE STRATEGIE/MEDIENKOMPETENZ UND DEREN IMPLEMENTIERUNG IN DEN UNTERRICHT 7

4 TECHNISCHES RAUM- UND AUSSTATTUNGSKONZEPT 11

5 SUPPORT- UND WARTUNGSKONZEPT 16

6 GEPLANTE TECHNISCHE MAßNAHMEN 17

7 ZUSTÄNDIGKEITEN INNERHALB UND AUßERHALB DER SCHULE 18

1 EINLEITUNG

Das vorliegende Konzept ist eine Überarbeitung und Weiterentwicklung des im Schuljahr 2019/20 verfassten Medienkonzeptes der Arno-Fuchs-Schule.

Die fortschreitende Digitalisierung beeinflusst alle Lebensbereiche und eröffnet auch immer wieder im Bereich der Bildung neue Möglichkeiten. Für unsere Grundschule und Schule der Sekundarstufe I und II mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ bieten digitale Medien und Technologien vielseitige Chancen, um die individuellen Bedürfnisse der Schüler:innen zu berücksichtigen, ihre Selbstständigkeit zu fördern und Barrieren abzubauen.

Das vorliegende Medienkonzept für unsere Schule dient als Leitfaden für die pädagogisch sinnvolle und zielgerichtete Integration digitaler Medien in den Unterricht, in Fördermaßnahmen sowie in den Schulalltag. Durch die gezielte Nutzung digitaler Technologien können Schüler:innen unserer Schule in ihrer Entwicklung differenziert gefördert und begleitet werden. Dabei wird ein besonderer Wert auf einen sicheren und reflektierten Umgang mit Medien, der die Schüler:innen auf ein selbstbestimmtes Leben in einer digitalen Gesellschaft vorbereitet, gelegt. Die Erstellung des Medienkonzepts versteht sich als Prozess, welcher fortwährend evaluiert und entsprechend modifiziert werden muss, damit der aktuellen technischen und pädagogischen Entwicklung Rechnung getragen werden kann. Weiterhin soll es als Grundlage für kollegialen Austausch dienen.

Unser Medienkonzept basiert auf einem Ansatz, der die Vielfalt der Lernvoraussetzungen berücksichtigt. Es beschreibt die Rahmenbedingungen, pädagogische Strategien sowie Konzeptionen, die nötig sind, um digitale Medien zur Erweiterung der Handlungskompetenzen unserer Schüler:innen einzusetzen.

Dieses Konzept wurde entwickelt, um möglichst den spezifischen Anforderungen unseres Schultyps gerecht zu werden.

2 SCHULPROFIL/AKTUELLE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Arno-Fuchs-Schule ist eine Grundschule und Schule der Sekundarstufe I und II mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf. Die Voraussetzung für den Besuch der Arno-Fuchs-Schule ist der Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“, welcher im Rahmen eines sonderpädagogischen Feststellungsverfahrens ermittelt wird. Die Schule umfasst die Grundschule sowie die Sekundarstufen I und II. Nach der zehnjährigen Schulpflicht (Eingangs-, Unter-, Mittel-, Oberstufe) können die Schüler:innen einen zweijährigen berufsqualifizierenden Lehrgang in der Abschlussstufe der Schule oder in Kooperation mit der Loschmidt-Schule, einer Berufsschule mit sonderpädagogischer Aufgabe, absolvieren. Der Unterricht findet von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 15:00 Uhr statt. Zusätzlich werden Früh-, Spät- und Ferienbetreuungen angeboten. Die Arno-Fuchs-Schule versteht sich als ein „Ort zum Leben“. Die Klassenräume sind nach den besonderen Bedürfnissen der Schüler:innen gestaltet. Es gibt einen Schulhof mit Schulgarten, eine Turnhalle, eine Aula und unterschiedlich ausgestattete Fachräume. Sie alle bilden den Lebens- und Lernraum „Schule“ – einen Ort zum Lernen, Arbeiten, Spielen und Feiern. Der Unterricht wird nicht im 45-Minuten-Rhythmus durchgeführt. Jede Klasse kann die Lernphasen und Pausen nach den Bedürfnissen der Schüler:innen regeln.
Der Stundenplan jeder einzelnen Klasse zeugt von einem sinnvollen Wechsel von Anspannung und Entspannung. Es gibt verschiedenste Lernangebote:

- das Kennenlernen und Üben der Kulturtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen,
- das Erlernen der lebenspraktischen Tätigkeiten,
- das kreative und musische Lernen,
- das Üben motorischer Fertigkeiten,
- die Arbeit mit digitalen Medien.

Weiterhin gehören Morgenkreis, gemeinsames Frühstück und Mittagessen ebenso zum Schulleben wie Jahresfeste, Ausflüge und Klassenfahrten. Dadurch erwerben die Schüler:innen individuell notwendige Kompetenzen für ein möglichst selbständiges Leben in sozialer Integration. Für Schüler:innen mit Unterstützungsbedarf in der Kommunikation verfügt die Schule über eine Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation, die sowohl Lehrkräfte als auch Eltern berät.

In der Arno-Fuchs-Schule bestehen die Klassenteams meist aus einem/einer Lehrer:in, einer Pädagogischen Unterrichtshilfe und einem/einer Betreuer:in. Es gibt jedoch auch Klassen mit mehr Personalbedarf und -einsatz. Dies richtet sich nach den jeweiligen individuellen Unterstützungsbedürfnissen der Schüler:innen.

Das Kollegium der Arno-Fuchs-Schule besteht aus folgenden Berufsgruppen (Stand: Schuljahr 2025/26):

23 Lehrer:innen, 18 Pädagogische Unterrichtshilfen, 3 Lehramtsanwärter:innen,
5 Erzieher:innen, 17 Betreuer:innen.

Die Arno-Fuchs-Schule verfügt über eine grundlegende digitale Infrastruktur, die den Einsatz digitaler Medien im Unterricht sowie in der Unterrichtsvorbereitung kontinuierlich unterstützt und in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut wurde.

Ein zentraler Schulserver ermöglicht die Nutzung einheitlich eingerichteter Computer über ein standardisiertes Image. Dadurch stehen den Schüler:innen zahlreiche Lernprogramme zur Verfügung. Auch die Druckmöglichkeiten sind in das System eingebunden.

Die Ausstattung der Klassenräume wurde stetig erweitert. Jede Klasse ist inzwischen mit einem interaktiven Active-Panel ausgestattet und verfügt zusätzlich über Computerarbeitsplätze. Darüber hinaus steht ein Computerraum mit mehreren Arbeitsplätzen zur Verfügung, der insbesondere für klassenübergreifende sowie differenzierte Unterrichtsformate in Kleingruppen genutzt wird.

Die Anzahl an mobilen Endgeräten (iPads) wurde kontinuierlich erhöht. In jeder Klasse stehen mehrere iPads für den unterrichtlichen Einsatz bereit. Zusätzlich gibt es spezielle iPads zur Unterstützten Kommunikation (UK). Die Verwaltung dieser Geräte erfolgt über eine zentrale MDM-Lösung (Mobile Device Management), die eine effiziente Wartung, Konfiguration und Administration ermöglicht.

Auch im Bereich der Lehrkräfteausstattung wurde gezielt investiert: Es wurden verschiedene Programme zur Unterrichtsvorbereitung angeschafft, auf die über private und dienstliche Endgeräte (bereitgestellt durch die Senatsverwaltung) zugegriffen werden kann.

Ein weiterer zentraler Baustein der digitalen Schulentwicklung ist die Kommunikation mit Eltern und im Kollegium. Die Schule nutzt einen datenschutzkonformen digitalen Messenger-Dienst (Schoolfox), der sich in der täglichen Praxis bewährt hat. Er erleichtert die Weitergabe schulischer Informationen ebenso wie den direkten Austausch zwischen Lehrkräften und Eltern.

Die Organisation, technische Betreuung und konzeptionelle Weiterentwicklung der digitalen Ausstattung erfolgt in enger Abstimmung zwischen der IT-Beauftragten bzw. dem IT-Beauftragten der Schule und der regelmäßig tagenden Fachkonferenz Medienbildung. Diese trifft mehrmals jährlich zusammen und dient als zentrales Gremium für pädagogisch-mediale

Entscheidungsprozesse. Die technische Wartung erfolgt durch einen schulinternen IT-Beauftragten in Zusammenarbeit mit der externen IT-Firma SBE, die regelmäßig vor Ort ist.

Im Rahmen des DigitalPakts Schule, der Berlin Challenge sowie weiterer Fördermittel konnten in den letzten Jahren gezielte Investitionen in die digitale Ausstattung der Arno-Fuchs-Schule vorgenommen werden. Die Mittel wurden dabei schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Digitale Endgeräte:
    - iPads zur unterrichtlichen Nutzung in allen Klassen
    - iPads zur Unterstützten Kommunikation (UK)
    - Desktop-PCs für Klassenräume und den Computerraum
- Präsentationstechnik:
    - Interaktive Active-Panels in nahezu allen Klassenräumen
- Netzwerk- und Servertechnik:
    - Schulserver zur zentralen Verwaltung
    - Ausbau der WLAN-Infrastruktur
- Software und Lizenzen:
    - Lernprogramme und Anwendungen Schüler:innen
    - Programme zur Unterrichtsvorbereitung und für Lehrkräfte
    - MDM-System zur zentralen Geräteverwaltung
- Digitale Kommunikation:
    - Einführung eines Messenger-Dienstes für Elternkommunikation und kollegialen Austausch
- Sonderausstattung im Bereich Unterstützte Kommunikation:
    - Anschaffung spezieller UK-Geräte und -Apps in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle UK
- Support und Wartung:
    - regelmäßige Einsatzzeiten der externen IT-Firma SBE

3 PÄDAGOGISCHE STRATEGIE/MEDIENKOMPETENZ UND DEREN IMPLEMENTIERUNG IN DEN UNTERRICHT

Die Vermittlung von Medienkompetenz erfordert ein Konzept, das die besonderen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Entwicklungsstände der Schüler:innen berücksichtigt. Nur durch eine solche individuelle und förderspezifische Ausrichtung kann Medienbildung sinnvoll, nachhaltig und differenziert in den Unterricht integriert werden. Technologien sollten sowohl in ihrer Rolle als Hilfsmittel genutzt, aber auch im pädagogischen Kontext angewendet werden, um Lernprozesse zu unterstützen, zu erweitern und zu individualisieren. Das Ziel muss darin bestehen, die Kompetenz der Schüler:innen auch in diesem Bereich zu erweitern, damit sich ihnen ein möglichst großes Maß an Selbständigkeit und Selbstbestimmung eröffnet. Medienkompetenz wird damit zu einem wesentlichen Baustein im Rahmen ganzheitlicher Bildungs- und Erziehungsprozesse an der Arno-Fuchs-Schule. Um diesem umfassenden Anspruch gerecht zu werden, wurde im Rahmen mehrerer Fachkonferenzen zur Medienbildung eine intensive Auseinandersetzung mit bestehenden Konzepten und Referenzrahmen vorgenommen. Dabei wurden folgende überregionale Grundlagen herangezogen und ausgewertet:

- das Basiscurriculum Medienbildung (Berlin-Brandenburg)[1],
- der Medienkompetenzrahmen Nordrhein-Westfalen[2],
- der Beschluss der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“[3].

Diese Dokumente bildeten die konzeptionelle Grundlage für die Entwicklung eines Kompetenzmodells. In Auswertung und Abgleich dieser Quellen wurden fünf zentrale Kompetenzbereiche herausgearbeitet, die für die schulische Praxis in ihrer Bedeutung für die Arno-Fuchs-Schule priorisiert wurden:

- Bedienen und Anwenden
- Informieren
- Kommunizieren
- Präsentieren und Produzieren
- Analysieren und Reflektieren

[1] https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/Medienbildung/Unterricht/basiscurriculum_medienbildung/Teil_B_2015_11_10_WEB.pdf
[2] https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2020_03_Final.pdf
[3] https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2016/2016_12_08-Bildung-in-der-digitalen-Welt.pdf

Um dieses weitreichende Themenfeld zu veranschaulichen, sollen im Rahmen des Medienkonzepts die Kompetenzbereiche in einzelnen Schulstufen konkretisiert werden. Eine feste und lineare Zuordnung mediendidaktischer Inhalte zu einzelnen Schulstufen ist aufgrund der Heterogenität der Schülerschaft nicht möglich und wird daher auch nicht angestrebt. Stattdessen wird eine flexible, orientierende Einteilung vorgenommen, die als Leitlinie für die Unterrichtsplanung dienen soll. Im weiteren Verlauf des Medienkonzepts erfolgt daher eine beispielhafte Zuordnung der Kompetenzbereiche zu folgenden Schulstufen:

- Eingangs- und Unterstufe,
- Mittelstufe,
- Ober- und Abschlussstufe
- sowie der Bereich Unterstützte Kommunikation (UK) als eigenständige Kategorie.

Diese Einteilung verfolgt das Ziel, einen praxisnahen und realistischen Rahmen für die Entwicklung und Umsetzung medienpädagogischer Inhalte zu schaffen. Dabei bleibt stets im Blick, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler innerhalb einer Schulstufe alle Kompetenzen eines Bereichs vollständig erreichen können. Gerade im Bereich der Unterstützten Kommunikation nehmen digitale Medien eine zentrale Rolle ein, da sie für viele Schülerinnen und Schüler unverzichtbare Hilfsmittel zur Teilhabe an Kommunikation und Unterricht darstellen. Aus diesem Grund wird dieser Bereich im Medienkonzept separat ausgewiesen.

Die nachfolgende tabellarische Übersicht ordnet den fünf definierten Kompetenzbereichen entsprechend zu vermittelnde Inhalte bezogen auf die jeweiligen Schulstufen zu.

Stufe	Kompetenzbereiche				
	1. Bedienen/Anwenden	2. Informieren	3. Kommunizieren	4. Präsentieren/Produzieren	5. Analysieren/Reflektieren
Eingangs- und Unterstufe	Die SuS lernen durch die Unterstützung der Lehrkraft die Medienausstattung und verschiedene digitale Werkzeuge kennen. Sie können diese im täglichen Unterricht bedienen und verantwortungsvoll mit diesen umgehen.	Die SuS kennen und nutzen verschiedene Informationsquellen. Sie entnehmen Informationen aus Informationsquellen, die die Lehrkraft zunächst noch vorselektiert.	Die SuS lernen Möglichkeiten und Regeln der Zusammenarbeit an und mit altersgerechten Medien kennen.	Die SuS lernen ausgewählte Medien kennen, um damit zu arbeiten und Arbeitsergebnisse zu präsentieren. Bei der Vorstellung der Ergebnisse werden sie angeleitet.	Die SuS lernen die Vielfalt der Medien sowie der Verbreitung von Themen kennen. Dabei realisieren sie die Bedeutung von Medienangeboten. Sie akzeptieren die Regulation von Mediennutzung.
Mittelstufe	Die SuS lernen Standartfunktionen digitaler Medien zu nutzen. Verschiedene digitale Werkzeuge können ausgewählt werden. Mit Unterstützung der Lehrkraft wird das speichern und wiederfinden von Informationen und Daten eingeübt.	Die SuS recherchieren zielgerichtet und nutzen dabei zunächst eine Auswahl vorgegebener Informationsquellen. Sie nutzen Suchmaschinen sachgerecht zur Informationsgewinnung.	Die SuS verwenden digitale Medien, um gemeinsam zu arbeiten. Dabei kommunizieren sie verantwortungsbewusst mit diesen Medien. Die SuS nutzen digitale Hilfsmittel, um zu interagieren.	Die SuS erstellen (teilweise) eigenverantwortlich Präsentationen einzeln oder in Zusammenarbeit. Dabei können sie ihre Präsentationen in verschiedenen Formaten gestalten. Diese Ergebnisse stellen sie sich gegenseitig vor.	Die SuS lernen Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von verschiedenen Medienarten und Formaten kennen. Dabei erkunden sie die Verbreitung von Themen.
Oberstufe- und Abschlussstufe	Die SuS nutzen Medien selbstverständlich im Schulalltag, wobei Standardfunktionen digitaler Medien sicher eingesetzt werden können. Digitale Werkzeuge können zielgerichtet eingesetzt und reflektiert genutzt werden. Die SuS haben Kenntnisse im Umgang mit persönlichen Daten und auch Datenschutz.	Die SuS entnehmen Informationen aus verschiedenen Medienangeboten. Sie recherchieren zielgerichtet und kennen und nutzen dabei vertrauenswürdige Quellen. Sie erkennen unangemessene und gefährdende Medieninhalte und kennen Hilfs- und Unterstützungsangebote.	Die SuS tauschen sich alters- und adressatengerecht über digitale Medien aus. Sie sind sich bewusst, dass für die Kommunikation bestimmte Regeln und Konventionen gelten und halten diese ein.	Die SuS arbeiten (teilweise) eigenverantwortlich und reflektiert mit ausgewählten Medien. Die Arbeitsergebnisse präsentieren sie klassenintern oder -extern ausgewählten Zuschauern.	Die SuS hinterfragen und bewerten die Wirkungsabsichten von Medienangeboten. Sie analysieren die Chancen, Herausforderungen und Nutzung von Medien für die eigene Lebenswelt.
Unterstützte Kommunikation	Die SuS lernen verschiedene Hilfsmittel kennen üben deren Bedienung ein.	Die SuS informieren sich in Kooperation mit den Eltern und der Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation über die verschiedenen Möglichkeiten der	Die SuS lernen Hilfsmittel kennen, die Kommunikation angepasst an ihre individuellen Voraussetzungen ermöglichen.	Die SuS lernen ausgewählte Visualisierungsmöglichkeiten kennen und können sich damit, angepasst an ihren individuellen Fähigkeiten,	entfällt

		Unterstützten Kommunikation. Sie erproben u.a. verschiedene Sprachausgabegeräte.	Diese werden im Schulalltag häufig eingesetzt.	ausdrücken und kommunizieren.	

In der **Eingangs- und Unterstufe** liegt der Fokus darauf, dass die Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen mit digitalen Medien sammeln. Mit Unterstützung der Lehrkräfte lernen sie grundlegende Funktionen technischer Geräte kennen und nutzen sie im Unterricht. Informationen werden aus vorselektierten Quellen entnommen und erste Regeln zur Mediennutzung vermittelt. Die Kinder lernen außerdem, digitale Medien für einfache Formen der Kommunikation und zur Darstellung von Arbeitsergebnissen einzusetzen. Eine erste medienkritische Reflexion erfolgt im Rahmen angeleiteter Auseinandersetzungen mit Medienangeboten.

In der **Mittelstufe** erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Medien. Sie erlernen grundlegende Standardfunktionen, können einfache digitale Werkzeuge auswählen und Daten speichern sowie wiederfinden. Informationsrecherche erfolgt zunehmend selbstständiger, wobei ausgewählte Suchmaschinen und vertrauenswürdige Quellen genutzt werden. Mediengestützte Kommunikation und Zusammenarbeit wird angebahnt. Präsentationen werden (teilweise) eigenverantwortlich erstellt und vorgestellt. Erste analytische Fähigkeiten im Umgang mit Medienformaten werden entwickelt, insbesondere in Bezug auf Inhalte, Zielgruppen und Medienwirkung.

In **der Ober- und Abschlussstufe** wird der Einsatz digitaler Medien zunehmend selbstverständlich. Schülerinnen und Schüler nutzen Medien zielgerichtet und reflektiert, sind sich des Datenschutzes bewusst und können sicher mit persönlichen Daten umgehen. Sie recherchieren weitgehend eigenständig, bewerten Quellen und erkennen problematische Inhalte. Kommunikationsformen sind adressatengerecht und regelbewusst. Medienprojekte werden eigenverantwortlich durchgeführt und Arbeitsergebnisse professionell präsentiert. In dieser Stufe beginnt eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Wirkung und Funktion von Medien in der eigenen Lebenswelt.

Im Bereich **der Unterstützten Kommunikation (UK)** steht der funktionale Einsatz digitaler Hilfsmittel im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Sprachausgabegeräte und Kommunikationshilfen kennen und üben deren Anwendung. In enger Zusammenarbeit mit Eltern und externen Beratungsstellen werden individuell passende Systeme ausgewählt und im Schulalltag regelmäßig eingesetzt. Ziel ist eine möglichst selbstbestimmte Teilhabe am sozialen und schulischen Leben durch angepasste Kommunikationsformen. Die Kompetenzbereiche „Analysieren/Reflektieren“ werden in diesem Bereich in der Regel nicht systematisch vermittelt.

4 TECHNISCHES RAUM- UND AUSSTATTUNGSKONZEPT

Hard- und Softwareausstattung

Um den Schwerpunkt der Medienbildung in den verschiedenen Bereichen umzusetzen, verfügt die Arno-Fuchs-Schule aktuell über folgende Hard- und Softwareausstattung, welche im Juli 2025 erfasst wurde. Folglich ist der folgende Teil nur eine Momentaufnahme:

Hardware

Technische Komponente	Anzahl/Standort/Bemerkung
Server	1 zentraler Schulserver/Keller
Desktop-PCs	20/davon 4 im Computerraum, 2 im Personalraum, 14 auf Klassen verteilt/je 1-2 PCs pro Klasse
iPads	56/auf Klassen verteilt/inklusive Master- und UK-iPads
Beamer	1/Leitungsbüro/kann ausgeliehen werden
Interaktive Tafeln/Panels	13/in 12 von 14 Klassenzimmern, 1 mobile interaktive Tafel/sind mit smartboardspezifischer Software ausgestattet
iMac	1/Computerraum
Drucker	5/davon 2 im Lehrerzimmer, 1 im Computerraum, 2 in ausgewählten Klassenzimmern
diverse Technik	1 Kamera/Computerwerkstatt/mit Filmmöglichkeit 1 Lichtanlage/ Computerwerkstatt/Portrait- oder Gruppenaufnahmen, mit Hintergrundaufhängung 4 Laptops/Computerraum/können ausgeliehen werden

	2 mobile Lautsprecherboxen inklusive Mikrofon/Nebenraum der Aula
W-LAN-Abdeckung	mehrere Unify-Access-Points/Obergeschoss/aktuell nur W-LAN - Abdeckung im Obergeschoss
W-LAN-Cubes (Vodafone und Telekom)	12/verteilt im Schulgebäude/aktuell überwiegend in Benutzung, um W-LAN in der unteren Etage zu gewährleisten
MDM-System (JamFSchool)	1 System zur zentralen Verwaltung der iPads

Eingabehilfen

Um Schüler:innen mit motorischen Beeinträchtigungen optimal zu unterstützen, wurden spezielle Eingabehilfen angeschafft. Diese Hilfsmittel können unkompliziert per USB an jeden Computer angeschlossen werden und stehen den Lehrkräften bei Bedarf zur Ausleihe bereit. Sollte sich zeigen, dass die Nutzung einer solchen Eingabehilfe einen erheblichen Vorteil bringt, wird eine individuelle Beantragung über die Krankenkasse in Erwägung gezogen. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der angeschafften Eingabehilfen:

- Großfeld-Clevy-Tastatur
- Clevy-Tastatur mit Fingerführraster
- Clevy-Tastaturfolie
- Joystick-Maus (links/rechts)
- Jumbomaus (2x)
- Joystickmaus (2x)
- Joystickmaus (weniger Felder)
- INCAP

Software

Die Desktop-PCs sind mit einem einheitlichen Image bespielt, welches regelmäßig aktualisiert wird. Als Betriebssystem wird Windows 10 benutzt. Alle Desktop-PCs, welche mit dem Schulserver verbunden und mit dem Image bespielt sind, haben überwiegend die gleiche Software-Ausstattung und demzufolge ein ähnliches Erscheinungsbild. Zur Unterstützung digitaler Unterrichtsprozesse wurde Software angeschafft, die sowohl im Unterricht eingesetzt wird als auch der Unterrichtsvorbereitung für die Lehrkräfte dient.

Ergänzend wurde ein datenschutzkonformer Messenger-Dienst einfeführt, um die Kommunikation mit den Eltern zu erleichtern und zu verbessern.

Folgende Programme und Plattformen sind vorhanden:

überwiegend für Lehrkräfte		
Metacom 9 (Symbolsammlung zur Unterrichts- und Materialerstellung)	ActivInspire (Software zur Unterrichtsgestaltung mit ActivePanels)	Sign-Digital (Kombination von Gebärdenzeichnungen mit Videos)
Schoolfox (Kommunikation zwischen Lehrkräften und Eltern)	Perpustakaan (Digitale Bibliotheksplattform)	Worksheet Crafter (Erstellung individueller Arbeitsblätter)
überwiegend für Schüler:innen		
Hexe Trixi (Deutsch, Leseförderung und Rechtschreibtraining)	Konfetti (Deutsch, Sprach- und Lesetraining)	Euro Deutsch (Mathematik, Geldverständnis und Währungstraining)
Picasa 3 (Kunst, Gestaltung und Bildbearbeitung)	Hanna & Co Plus Deutsch (Deutsch, Lesen und Sprachverständnis)	Audacity (Musik, Tonaufnahmen und Hörspielgestaltung)
KlickTool Literacy AAC Deutsch (Unterstützte Kommunikation, Schriftsprache)	Mathetiger 1 und 2 (Mathematik, Zahlenverständnis)	Zebra (Deutsch, Lesen und Schreiben im Grundschulbereich)
AboutJobs Deutsch (Deutschland) (Berufsorientierung, Deutsch als Zweitsprache)	Archimedes Deutsch (Mathematik, logisches Denken)	KonZen 2.0 Deutsch (Konzentrationstraining, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit)

Die iPads sind mit folgenden kostenpflichtigen Apps ausgestattet (eine Auflistung der kostenfreien Apps erfolgt an dieser Stelle nicht):

Meta Talk (Unterstützte Kommunikation, Talker)	Go Talk Now Plus (Unterstützte Kommunikation, Talker)	Snap Type Pro (Schreiben, Deutsch, Arbeitsblätter digital ausfüllen)
Procreate (Kunst, kreatives Arbeiten)	Tipp Mal Plus (Deutsch, Schreiben und Sprachförderung)	Schreiben DE (Deutsch, Rechtschreibung)
Einkaufen mit dem Euro (Mathematik, lebenspraktisches Lernen)	Pre Numbers Pro (Mathematik, Zahlenverständnis)	Gebärdensprache Wörterbuch – Kestner (Unterstützte Kommunikation, Gebärden)
Keedogo Plus (Deutsch, vereinfachte Tastatur für Kinder)	Erstes Lesen, erstes Schreiben (Deutsch, Anfangsunterricht)	Labyrinth (Orientierung, Konzentration, Motorikförderung)
Hunderterfeld (Mathematik, Zahlenraum 100)	Book Creator (fächerübergreifend, Präsentationen)	Erstes Zählen, erstes Rechnen (Mathematik, Vorschule)
Conni Rechnen 1-100 (Mathematik, Zahlenraum 100)	Stell die Uhr (Mathematik, Zeitverständnis)	Rechentablett (Mathematik, Grundrechenarten)
Das kleine 1x1: Multiplikation (Mathematik, Einmaleins)	Lila Lolle (Deutsch, Lesen und Sprachförderung)	Hokus Pokus Pro (Deutsch, Sprachverständnis und Konzentrationsförderung)
Touch Me Uncolor Pro (Wahrnehmung, visuelle Differenzierung)	Lexiko Verstehen 1/2 Pro (Sprachverständnis, Wortschatzarbeit)	Lexiko Artikulation Pro (Sprachtherapie, Aussprachetraining)

Einfache Rechtschreibhilfe(Deutsch, Schreibtraining)	Touch Me Pairs Pro (Wahrnehmung, Merkfähigkeit)	Die Uhr und Uhrzeit lernen (Mathematik, Zeitverständnis)
Lesen Lernen IntraAct Plus (Deutsch, Leseförderung)	Ich schreibe (Deutsch, Schriftspracherwerb)	StopMotionStudio Pro (kreatives Arbeiten, Filmgestaltung)
ABC der Tiere 1 (Deutsch, Anfangsunterricht)		

5 SUPPORT- UND WARTUNGSKONZEPT

Die Sicherstellung des IT-Betriebs an der Schule erfolgt über ein strukturiertes Support- und Wartungskonzept, das auf zwei Ebenen organisiert ist.

Der Level-1-Support wird durch den IT-Beauftragten der Schule übernommen. Im Personalzimmer steht ein Fach zur Verfügung, über das Anliegen mithilfe eines einfachen Ticketsystems eingereicht werden können. In fest eingeplanten Stunden hat der IT-Beauftragte die Möglichkeit, sich gezielt um anfallende IT-Belange zu kümmern. Probleme, die direkt lösbar sind, werden zeitnah bearbeitet.

Kann ein Anliegen nicht intern gelöst werden oder erfordert es zusätzliche Ressourcen, wird es im Rahmen des Level-2-Supports an die externe IT-Firma SBE weitergegeben. Die Firma betreut die Schule aktuell mit regelmäßigen Vor-Ort-Terminen an zwei Wochentagen. In enger Abstimmung mit dem IT-Beauftragten sowie weiteren Entscheidungsträgern werden die übermittelten Aufgaben fokussiert, zielgerichtet und lösungsorientiert bearbeitet.

Durch diese abgestimmte Zusammenarbeit zwischen schulischem und externem Support kann eine verlässliche, strukturierte und nachhaltige Betreuung der schulischen IT-Infrastruktur gewährleistet werden.

6 GEPLANTE TECHNISCHE MAßNAHMEN

- Infoscreen im Foyer (Tagesinfos, Vertretungsplan, anstehende Termine etc.)
- Fertigstellung W-LAN- und LAN-Ausbau im gesamten Schulgebäude (flächendeckende W-LAN-Abdeckung)

7 ZUSTÄNDIGKEITEN INNERHALB UND AUßERHALB DER SCHULE

Bereich	Zuständigkeit	Hinweise, Telefon
Medienkonzept **Entwicklung**	Jacob Schlichter, Leonard Steinmetz, Katja Holzing, Fachkonferenz Medienbildung	jacob.schlichter@schule.berlin.de leonard.steinmetz@schule.berlin.de katja.holzing@schule.berlin.de
Medienkonzept **Umsetzung**	alle KollegInnen der AFS	
IT-BetreuerIn (ITB)	Leonard Steinmetz	leonard.steinmetz@schule.berlin.de
IT-RegionalbetreuerIn (ITRB)	Oscar Sola	itrb-region04@berlin.de
Kontakt Server-Support		
Kontakt Client-Support		
Zugang zum Warenkorb des IT-Dienstleistungszentrums des Landes Berlin		